

auf Schilbach, Hochbestalten Amts - Hauptmanns zu Voigtsberg, Thro Hoch-Ehrwürd. Herrn M. Johann David Steinmüllers, Superintendentis zu Dößnitz und Thro Hochedlen, Herrn Christian Gottlieb Ußwalds, Amtmanns zu Voigtsberg, die nothigen Anstalten zu einem Neuen Kirchenbau gemacht, und darzu den 7. Jul. der Grundstein mit gewöhnlichen Ceremonien gelegt, zu welchen Bau Thro Königl. Majest. von Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen, unser Allergnädigster Herr, das bendthigte Holz allermildest zu schenken geruhet, und durch Thro Hochwohlgebr. Herrn Franz Ludewig von Reibold, Hochbestalten Cammer-Juncker und Land-Jägermeister etc. nebst dem ietzigen Ober-Förster zu Schöneck, Herrn Carl Andreas Kasten, anweisen lassen. Nachdem nun dieser Bau, bey welchen nach des Herrn Amtmanns Ußwalds Tode Tit. Herr Friederich Wilhelm Hendel, Amtsverweser zu besagten Voigtsberg, alle rühmliche Bemühung angewendet, binnen 2. Jahren vollendet worden, so geschah im Jahr 1752. den 3. Sept. als Dom. 14. p. Trinitatis die solenne Einweihung, wobei der ietzige Superintendent zu Dößnitz, Tit. Herr M. Johann Christoph Friedrich Steinmüller, die Predigt über 2. Buch Chron. 6. Cap. v. 41. gehalten, und der überaus zahlreichen Versammlung von Fremden und Einheimischen Drey wichtige Stücke eines Gottgefälligen Gebets zur gesegneten Einweihung eines neu erbaueten Tempels so gelehrt als erbaulich gezeigt, auch der Cantor zu Dößnitz, Herr Johann Georg Macke, auf Erfordern, eine vortreffliche Music aufgeführt, welche, nebst allen daben vorgefallenen Begebenheiten, der damahlige Organist, Herr Johann Christoph Wolff, auf einen besondern Bogen drucken, auch denen Curios. Saxon. 1753. No. 2. p. 22. seqq. einverleben lassen.

1753. den 20. Nov. ist des Nachts in der Mulde ein gefährliches Feuer in einer Schlafkammer verwahrloset worden, wobei 2. Weiber und 4 Kinder mit verbrannt, und 14. Stück Vieh umkommen.

1754. den 21. Octobr. ist zu Schöneck früh morgens ein Haus abge-